



Der Hals-Nasen-Ohrenarzt Prof. Dr. Martin Stieve bietet eine umfassende Diagnostik und Therapie an. Fotos: Philipp Aissen

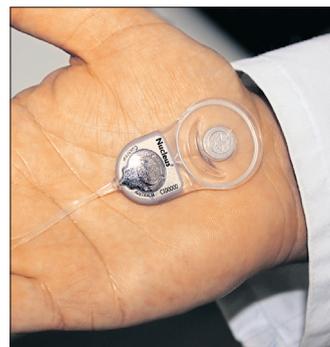
Endlich besser hören

Mit modernsten Diagnose- und Therapieverfahren hilft Prof. Dr. med. Martin Stieve bei Ohrenerkrankungen

Schwerhörigkeit ist eine Zivilisationskrankheit, die durch übermäßigen Lärm oder stressbedingte Verspannungen ausgelöst werden kann. Mit modernsten Diagnose- und Therapieverfahren behandelt Prof. Dr. Martin Stieve in seiner Bad Schwartauer Privatpraxis Ohrenerkrankungen und gibt seinen Patienten so ein Stück Lebensqualität zurück.

„Häufig sind angegriffene Sinneszellen in der sogenannten Schnecke verantwortlich für schlechtes Hören. Sie gehen bei Schall kaputt“, sagt Prof. Stieve. Um den Grad der Schwerhörigkeit festzustellen, misst der Mediziner die Sinneszellen im Ohr mit einer Art Mikrophon. Das objektive Messverfahren kann sogar schon bei kleinen Kindern und Säuglingen angewandt werden. Eine zweite Methode lässt sich am treffendsten als „EKG des Hörnervs“ beschreiben. Dabei sorgen am Kopf angebrachte Elektroden für eine Reizüberflutung.

Prof. Stieve hat sich wissenschaftlich und intensiv mit der



Kaum auffällige Geräte können das Hören verstärken.

Thematik auseinandergesetzt. Für seine Diagnose nimmt er sich viel Zeit. Schließlich sind Hörprobleme wie etwa ein Tinnitus nur das Symptom einer tieferliegenden Ursache. „Probleme mit dem Kiefer, der Halswirbelsäule oder den Halsgefäßen können eine Hörminderung auslösen und sollten daher in die Diagnose einbezogen werden“, sagt Prof. Stieve, der Fehlfunktionen im Kopf- und Halsbereich mit einer Mikrosystemakupunktur (MAPS) behandelt.

Hören ist das eine, Verstehen das andere: So macht sich eine chronische Hochtonschwerhörigkeit oft erst im Gespräch bemerkbar. Abhilfe kann ein Hörgerät schaffen. Mit einer großen Auswahl an Dummies berät Prof. Stieve auch über teil- und vollimplantierbare Hörhilfen.

Wenn konventionelle Hörgeräte nicht mehr ausreichen, kommt möglicherweise ein sogenanntes Cochlea-Implantat in Frage. Rund 160 Patienten hat Prof. Stieve mit diesem Verfahren bereits operiert und ihnen so zur Rückkehr ihres Hörvermögens verholfen.

Auch nicht privat versicherte Patienten werden in Prof. Stieves HNO-Praxis behandelt. Allerdings übernehmen die gesetzlichen Krankenkassen die Kosten nur in Ausnahmefällen. pa

HNO Privatpraxis
Prof. Dr. med. Martin Stieve
Lübecker Straße 68
23611 Bad Schwartau
Tel. 0451/ 45 05 92 85
www.prof-dr-stieve.de

Koryphäe auf dem Gebiet der Urologie

Prof. Dr. med. Christian Doehn vom Urologikum Lübeck ist ein erfahrener und mehrfach ausgezeichnete Spezialist/ Seine Patienten werden von der Diagnose über eine etwaige Operation bis hin zur Medikamententherapie betreut

Im Juni 2011 übernahm Prof. Dr. med. Christian Doehn die urologische Praxis von Dr. Holger Overbeck in der Lübecker Kantstraße. Knapp zwei Jahre später erfolgte der Umzug in größere und modernere Räumlichkeiten am Kaufhof. „Die insgesamt sehr gute Abdeckung durch überweisende Ärzte auf Marli war einer der Gründe, mich hier niederzulassen“, so Prof. Doehn, der bis zur Gründung des Urologikums zwanzig Jahre als Urologe, davon acht Jahre als leitender Oberarzt, am Universitätsklinikum Lübeck tätig war.

Gemeinsam mit Dr. med. Birte Kazarians und Dr. med. Holger Overbeck, der als angestellter Arzt der Praxis verbunden bleibt, deckt Prof. Doehn ein breites Spektrum auf hohem Niveau ab – fachlich wie menschlich. „Es ist gut, drei Ärzte-Persönlichkeiten in einer Praxis zu haben. Denn natürlich gibt es auch Patientinnen, die sich bei einer Medizinerin wohler fühlen“, so der gebürtige Ham-

burger und dreifache Vater. Prof. Doehn zählt zu den Koryphäen auf seinem Gebiet. Für seine wissenschaftlichen Publikationen und Vorträge erhielt er zahlreiche nationale und internationale Auszeichnungen. Das Magazin „Focus“ zeichnete Prof. Doehn als einen der 80 besten deut-

lichen Urologen aus. Zudem ist er an der Leitlinienerstellung zur Behandlung fachspezifischer Krankheiten maßgeblich beteiligt.

Möglichst alles aus einer Hand – das gilt für Prof. Doehn, der seine Patienten von der Diagnose über eine etwaige Operation bis hin zur Medikamententherapie betreut. Über 17 000 operative Eingriffe hat der Spezialist bereits selbstständig durchgeführt. Kleine bis mittel-

große Operationen werden in der Regel im Marien-Krankenhaus Lübeck, größere Eingriffe im UKSH vorgenommen.

„Das Marien-Krankenhaus zählt laut Umfragen der Techniker Krankenkasse regelmäßig zu den besten Kliniken Deutschlands, und das UKSH bietet sich dank seiner angeschlossenen Intensivabteilung gerade bei komplexen Tumorerkrankungen an. Natürlich haben die von mir betreuten Patien-

ten ein großes Mitspracherecht bei der Wahl des Krankenhauses“, so Prof. Doehn. Wenn möglich, setzt der erfahrene Operateur auf ein von ihm an der Uniklinik mitentwickeltes minimal-invasives Operationsverfahren.

Neben Tumorerkrankungen werden Nierensteine, Harnwegsinfektionen und gutartige Prostatavergrößerungen schnell und effektiv medizinisch zugeordnet. Gern berät das Ärzteteam auch Paare mit Kinderwunsch und hilft Männern in den Wechseljahren mit einer Hormontherapie. Auch der kinderurologische Bereich wird kompetent abgedeckt und komplettiert das weite Spektrum, das am Urologikum Lübeck angeboten wird. pa

Prof. Dr. med. Christian Doehn
Urologikum Lübeck
Am Kaufhof 2
23566 Lübeck
Tel. 0451/ 6 60 74
praxis@urologikum-luebeck.de
www.urologikum-luebeck.de



Ein eingespieltes Team: Prof. Dr. Christian Doehn (v.li.), Claudia Grob-ecker, Claudia Grünberg und Dr. Birte Kazarians. Foto: Philipp Aissen